

Ein Eck-Restaurant in Dresden-Mittl. wo 4 Straßen endigen...

Feines rentabl. Colonialwaaren- u. Detailgeschäft in Dresden-Mittl. zu verkaufen...

Südsüdgeschäft unter bill. Bedingungen zu verkaufen...

Restaurations mit gutem Produktionsgeschäft...

Mit wenig Mitteln eine höhere Existenz. Ein in einer Garnisonstadt...

Produktengeschäft in Dresden ist sofort zu verkaufen...

Am 31. Dezbr. 1885. Handel die allerletzte Stehungs der Großherl. Sachsen...

A.H. Theising jr., 8 Marienstr. 8 Antiquar. 8 Perlen...

Race-Hühner sind preiswerth zu verkaufen...

Gänsefedern, ungefilzt 3 M., Daunen 8 M. 50 Pf. verkauft ein Kutterant...

Masken-Garderobe wird billig vertrieben...

Zurückgegebene, dauerhaft gearbeitete Corsets, sowie sehr feine spanische Shawls und Tücher...

Ein Zephyr ist preiswerth zu verkaufen...

Geradeüber Hotel de France. 37. Jahr- Kleidchen. habe ich, höchst geschmackvoll arrangirt...

H. Wolfram, Piano-Fabrikant. Freiburgerstr. 54 u. 55. empfiehlt das Beste auf dem Gebiete der Piano-Baukunst...

Pianos u. Mignon-Flügel. prämiert London 1884: goldne Medaille für Flügel...

H. Wolfram, Pianoforte-Fabrikant, Magazin zum Verkauf und Verleihen...

Perthardiner Double zu verkaufen, eigene Zucht...

Bad zur Hoffnung. Schwimm-Bassin für Damen...

Eine große Ersparnis. Victoria Satine (Halbweide)...

Haupt-Depot echt engl. Leder-Hosen, sowie auch jeder Art Arbeits-Hosen...

H. A. Herrmann, 6 Ziegelstr. 6. Zum billigen Laden. Bitte auf Nr. 6 zu achten...

Marriage. Ein Brautpaar, vermög. sucht, da es ihm an Damenbekanntsch. fehlt...

Americain-Wagen (in Dresden gebaut) billig zu verkaufen...

Ein Cognac-Haus sucht überall in Deutschland Agenten...

Reinw. Geraer schwarz. Cachemire für Konfirmationen...

Weinflaschen werden gekauft...

Letzte Neuheit. In braun und schwarz Filz...

Privaten, werden an einem äußerst löhrenden Nebenverdienst...

Kinderwagen-Höfen, gongelbrüderstr. Nr. 75. Zwingerstr. Nr. 8.

Strecken-Nachrichten. Dresden, Sonnabend, 1. Febr. 1885. Dresden, Sonnabend, 1. Febr. 1885.

Einige Nachrichten über die Eisenbahnverbindungen...

Nach Australien befördert Passagiere m. direktem Dampfschiff von Hamburg...

Nach Amerika. Beste und schnellste Verbindung über Hamburg...

Militär-Anwärter finden billige und gediegende Vorbereitung...

Buchführung, Rechnen, Correspondenz etc. lehrt Kirchhoff...

50 Pf. Rath u. Auskunft. Gesuche, Briefe, Käufe, Verträge...

Wer liefert gläserne Selbstöler mit Linden-Solzköpfel nach Angabe?

Dosky. Heute trafen ein frische Wilde Gänse, Frischer Zander...

Dr. Pattison's Gichtwatte, bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen...

Beistand. In Verhältn. wo Krankheit oder Todesfall des Besten etc. eines Geschäftes stattfindet...

Nach Australien befördert Passagiere m. direktem Dampfschiff von Hamburg...

Nach Amerika. Beste und schnellste Verbindung über Hamburg...

Militär-Anwärter finden billige und gediegende Vorbereitung...

Buchführung, Rechnen, Correspondenz etc. lehrt Kirchhoff...

50 Pf. Rath u. Auskunft. Gesuche, Briefe, Käufe, Verträge...

Masthämelfleisch im Stok 50 Pf., Schweinef. 58 Pf. etc.

Colosseum. Heute Schlachtfest.

Gersdorf's Restaurant, heute Sonnabend und morgen Sonntag Bockbier-Fest...

„Hans Sachs“, Scheffelstrasse 32. heute Sonnabend und folgende Tage im Restaurant...

„Taberna“, Spanische Weinstube, große Brädergasse 8. Täglich frische Austern...

Saazer Hopfenblüthe, Weißegasse 4. Heute Mittags und Abends frisch...

„Saxonia“, Rhänitzgasse Nr. 26. empfindet heute Schweinsfüchse mit Klößen...

Restaurant Ballhaus. Dritte Sonnabend und folgende Tage Grosses Bockbierfest...

Wachwitz-höhe, Hotel u. Restaurant, ist unter constanten Bedingungen...

Schlachtfest. ab. Von früh 8 Uhr an Wellfleisch und Leberwürsten...

ab. Von früh 8 Uhr an Wellfleisch und Leberwürsten...

Restaurant A. Kögel
(früher Lassors)
Frauenstrasse Nr. 2.
Heute und folgende Tage kommt das hochfeine
Münchener Bockbier
aus der **Hacker-Brauerei**
aus der **Hacker-Brauerei**
aus der **Hacker-Brauerei**

Hotel Stadt Metz.
Heute Sonnabend von 7 Uhr Abends an
grosses Streich-Concert
ohne Entree.
Achtungspoli G. Duttler.

Stadt Paris.
Festlich dekorirte Lokaltäten.
Radeberger Bockbier-Fest.
Zu diesem vorzüglichsten Stoff ladet ganz ergebenst ein
C. Hinke.

Restaurant Gruner Hof.
Heute und folgende Tage grosses Bockbier-Fest.
Für Unterhaltung ist bestens geforgt. Ergebenst ladet ein
J. verw. Zenker, Kaufbachstrasse Nr. 12.

Meinhold's Etablissement.
Heute und folgende Tage Fortsetzung des großartigen
humoristischen Bockbier-Festes
In bekannter gemütlicher Weise, verbunden mit lustigem Concert.
Entree frei.
Auser H. Bock empfehle ich echt Calmbacher, Färther von Gebr. Gruner, Münchengeräther, Böhmische und Lagerbier, von 6 Uhr an frisches Bockbier.
Gedächtnisvoll Fritz Rothe.

Radeberger Bierlocal
11 Hauptstrasse 11.
Heute und folgende Tage
Grosses Bockbier-Fest
in meinen festlich dekorirten Lokaltäten.
Für Unterhaltung ist bestens geforgt.
H. Bockwürstchen, Rettig gratis.
Es ladet zu zahlreichem Besuch ein
Ernst Selle.

Etablissement Felsenkeller.
Sonnabend den 6. Februar
Hallmusik.
Achtungspoli E. Weichelt.

Gasthaus Neuostra.
Morgen Sonntag **Hallmusik.**
Achtungspoli T. Hänel.

Das neue Priesnitz-Bad,
Dresden-N., Löbauerstrasse,
empfehlend Wannen- und Kurbäder, sowie Priesnitz'sche Einwickelung und Sitzbäder für unterirdischleidende Herren und Damen in lauberen, ausgezeichneten Solen.

M. Müller's Kur-Bade-Anstalt,
Amalienstrasse 3,
empfehlend über seit 15 Jahren bei vielen Tausenden Patienten mit den vorzüglichsten Heilerfolgen angewandte
„Kiefernadel-Dampfbäder“
gegen: Husten u. Gelenkrheumatismus, Nicht (Kopfschmerz), Bluffstößen, Katarren der Luftröhre, Drüsen und Nervenleiden u. s. w. sowie über
„Hydro-elektrischen Bäder“
mit elektrischer Massage,
welche nach einem vollkommenen neuen Prinzip verabreicht werden und sich bei
allgemeiner Nerven Schwäche (Neurasthenie), Migräne, Herzleiden, Gicht, Rheumatisches und Gicht, hämorrhoidale und sonstige Leiden (durch die Folgen der Menstruation), Muskellähmungen, Nervenleiden (besonders Schlaf), Lähmungen der verschiedenen Art, Schlaflosigkeit, Weisheit, Epilepsie, Kopfdruck u. s. w.
als ein ausgezeichnetes Heilmittel bewährt haben und dem leidenden Publikum von namhaften ärztlichen Autoritäten empfohlen werden.
Auserdem lokale Behandlung mit constanten (galvanischen) und Inductionströmen (faradisch).
Tägliche Sprechstunde täglich 3 bis 4 Uhr.
Befristete Sprechstunden täglich von 8 bis 8 Uhr u. Sonntag Vorm.
Für Unbemittelte Preisermäßigung.
Auserdem Patienten werden gute und billige Logis in nächster Nähe der Anstalt nachgewiesen.
NB, Filiale Markgrafenstrasse 9:
Kiefernadel-Dampfbäder.

Reinwollener schwarzer Cachemir
(doppeltbreit) zu Kleidern. Empfehlenswerthe, nur solide Qualitäten, das Meter 150, 160, 180, 200, 240, 260, 280 Pf. bis 5 Mk
Schwarze Lästres zu Kleidern, Röcken, Schürzen, Motor 60, 70, 80, 90 Pf. u. s. w.
Schwarzer Panama-Lästre, hauptsächlich zu festen Kinderschürzen sich eignend. Motor 90 und 100 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreibergasse 2.

Einladung zur Befähigung der Internationalen Ausstellung
für Betriebs-, Arbeits- und Hilfsmaschinen für Handweil und Kleinindustrie zu **Röhrberg i. Pr.** Umfasst außer Maschinen, Werkzeugen und Geräthen auch vollständige Muster-Verfahren und gewerbliche Einrichtungen aller Art im Betriebe mit Fabrikation und Ausbildung der fertigen Fabrikate. **Eröffnung d. 21. Mai, Schluss d. 2. August 1885.** Bedingungen für die Ausstellung liberal; lobender Absatz in Aussicht. **Schluss der Anmeldungen Ende Februar.**
Wird die Altiengeellschaft in Firma **Gesellschaft für Pfasterstein-Manufaktur und Straßenpflasterung in Berbersdorf** betreffendes Jolium 181 des hiesigen Handels-Registers ist heute veräußert worden, daß der § 8 des Statuts abgeändert worden ist. Hiernach erfolgen künftig die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen ebenfalls durch den Deutschen Reichs- und Kgl. Preussischen Staats-Anzeiger.
Dainichen, am 4. Februar 1885.
Das Königl. Sächs. Amtsgericht.
Leonhardt.

Brauerei- und Gasthofs-Verkauf.
Verkaufsgeldhalter ist eine in schöner Lage, 1/4 Stunde von einer industriellen Stadt mit 15,000 Einw. des Sächs. Erzgebirges an der Straße gelegen, vor 5 Jahren neuverbaute Brauerei mit Mälzerei, Gasthof mit Tanzsalen und 30 Schenkel Feld und Wäldern unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bruttoertrag 48,000. Da sich das Grundstück zum Dömentreiben eignet, kann Brauerei und Gasthof getrennt werden. Bei jeder ist nicht abgenutzt, ein kleines Gut oder Gasthof in Leuzsch zu nehmen. Offerten an den „Invalidenten“ **Obernberg Nr. 43, 100.**
Auser unter günstigen Bedingungen zu verkaufen **Schneide- und Mahlmöhlen** mit starker Wasserkraft, Feld und Wäldern, eine Villa mit Garten, ein großes Geschäftshaus, zu jedem Geschäft passend, in einem industriellen Ort des Sächs. Erzgebirges. Kaufkraft enthält der „Invalidenten“ **Obernberg Nr. 43, 100.**

Bozner Maronen,
heute und haltbarste Frucht, à Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf., empfiehlt
C. F. Gallasch,
Weißgasse 6.

20 Prozent Gewinn.
Zur Begründung eines seit 1870 betriebenen lukrativen Geschäftes lade ich sofort einen **starken Theilnehmer** mit einer succ. Einl. von 20,000 bis 30,000 Mark. Gewinnende Sicherheit ist vorhanden und wird ein Gewinn von 20 Proz. u. mehr garantiert. Gef. Offerten erb. unter **J. W. 4633** an **Rud. Mosse in Berlin SW.**
In einem florierenden Geschäft wird ein **Theilhaber** gesucht. Kaution oder Kapital in der Höhe von ca. 3000 M. wird sofort gestellt. Der Theilhaber würde den künftigen Gewinn zu führen haben. Weitere Nachrichten nicht nötig. Anträge unter **J. A. 135** an d. **Hilf.-Exp. d. W., gr. Klosterg. 5.**

Heiraths-Gesuch.
Ein junges Mädchen, 28 Jahre alt, welche 14 jährige Dienstadt hinter sich hat und sich nun gern ein eigenes Heim gründen möchte, aber eine passende Bekanntschaft fehlt, sucht einen Lebensgefährten. Suchende steht auf gutem Charakter, Fleiß und Strebsamkeit. Einige Privatverhältnisse stehen dazu, eine einfache häuslichkeit zu gründen. Ernst gemeinte Off. **L. L. 100** postlag. **Kreibitz.**

Gebrauchte Goldschränke,
1 gr. mit Stahlpanzer u. verschließene 11 u. mittelgroße billig zu verkaufen **Stützstraße 14.**
Wilh. Pfabl.

E. PASCHKY
Belfischer
Schellfisch,
Pfund 25 Pf.
Dorsch
Pfund 25 Pf.
Heringe,
Pfund 20 Pf.
Biederweilener Rabatt.
Rezepte gratis.
Speckpöcklinge,
Stück 5-7 Pf.,
Kohlrabe 175 Pf.,
4 Postkisten 6 M.
Sprotten,
Pfd. 50 Pf., Kiste 110 Pf.
Bratheringe,
Dose 70 Stück, 3.50 Mark,
Sardellen,
Pfd. 1.50 M., 6 Pfd. 6 M.
Verkauft nach auswärts gegen Nachnahme.
E. Paschky,
Pillnitzerstrasse Nr. 3,
Wettinerstrasse Nr. 9.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger Wittwer in einer reichend gelegenen Stadt Süd-Deutschlands wohnend, in hervorragender Stellung, wünscht sich mit einer gebildeten Dame, nicht über 26 Jahre alt, die seinem drei Jahre alten Kinde eine väterliche Mutter sein würde, zu verheirathen. Ferneren erwinnt. Offerten unter **M. 4282** an **Hud. Woffe in Frankfurt a. M.** Strengste Discretion zugesichert. Anonyme oder indirekte Anträge bleiben unberücksichtigt.

Oscar Baumann's
aromatische
Eibischwurzel-Seife,
Alleinige Niederlage
10 Frauenstrasse 10,
gibt der Haut schon nach kurzem Gebrauch ein jugendlich frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins vorge-
rückte Alter hart und elastisch. Als Familien-
seife hat sich dieselbe durch ihren billigen Preis, 3 Stück 50 Pf., u. 1 M., seit beinahe 30 Jahren allgemein eingeführt.

Heiraths-Gesuch.
Ein junges Mädchen, 28 Jahre alt, welche 14 jährige Dienstadt hinter sich hat und sich nun gern ein eigenes Heim gründen möchte, aber eine passende Bekanntschaft fehlt, sucht einen Lebensgefährten. Suchende steht auf gutem Charakter, Fleiß und Strebsamkeit. Einige Privatverhältnisse stehen dazu, eine einfache häuslichkeit zu gründen. Ernst gemeinte Off. **L. L. 100** postlag. **Kreibitz.**

Normalhüte
empfehlen in neuesten Formen
Lange & Jäger
Marienstr. 7
10-11 bis 3 Rabbin.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer, Ende 40er, Inhaber eines Bildhauergeschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Jungfrauen oder Wittwen von 30-45 J., welche an Häuslichkeit gewöhnt, liebevollen Charakter u. ein kleines Vermögen besitzen, wollen sich melden **N. P. 2585** in die Expedition dieses Blattes.
Zu verkaufen in gute reine
Hoggenfleie,
à Centner 6 Mark, Reibhah-
straße 24, 1. Et., bei **Wlatier.**

2 Planinos
für 90 u. 105 Thlr., schöner, harter Ton, zu verkaufen oder zu vermieten **Amalienstraße 6, 2.**

Vertreter gesucht.
Eine bedeutende Cigarren-Fabrik sucht für ihre Fabrikate von 20-100 Mark einen bei der Kaufkraft gut eingeführten, tüchtigen Vertreter für Dresden. Offerten unter **F. B. 486** in die Expedition d. Bl.

Ein Paar vornehme Pferde,
Dresden, 6 Jahre alt, 5 1/2 hoch, hellbraun, Stuten, die auch schwer ziehen, mit tadellosen Gängen, ohne jeglichen Fehler, sind wegen Aufgabe des Fuhrwesens für 2000 Mark zu verkaufen. Off. unter **Z. 100** postl. **Wörlich** erbeten.
Feinsten hellen Scheibenhonig,
Pfund 100 Pf.,
feinsten weissen Valparaiso-Honig,
Pfund 60 Pf.
Paul Rossberg,
am Markt und Ecke große Meißnerstraße.

Ein gebildeter und strebender junger Mann, evangelisch, 31 Jahre, nicht vermählt, den sein Geschäft, da vollständig auf sich allein angewiesen, bindet, und der daher die Bekanntschaft wünschenswert befindet, wünscht die Bekanntschaft einer bescheid., wirtschaftlichen jungen Dame mit einigem Vermögen zu machen. Photographien und Briefe, welche selbstverständlich unter dem Siegel strenger Verschwiegenheit zurückgeschickt werden, unter **H. N. 236** an die Central-Annoncen-Expedition von **G. E. Daudt & Comp., Frankfurt a. M.** erbeten. Einmischen von Agenten auf das Streifte unterliegt.

Apfelwein,
von Kennern als sein anerkannt empfiehlt die Apfelweinprefferei von **H. Gansauge, Rauhlig** d. Dresden-Gorbis. Preis billig!

Für Damen.
Ein Fabrikdirector sucht sich baldmöglichst passende zu verheirathen. Jungfrauen oder kinderlose Wittwen, wirtschaftlich und verträglich im Sinne, im Alter von 35-38 Jahren, mit einem verfügbaren Vermögen von 8 bis 12,000 Mark, werden gebeten, ihre Briefen unter **S. V. 131** in den „Invalidenten“ Dresden niederzuliegen.

Birkene Stämme,
ca. 100 Stück, sehr lang und gerade gewachsen, sind zu verkaufen **Dampfschneidmühle Moritzdorf bei Domsdorf-Dresden.**

Saat-Kartoffeln.
Gut sortirte sächs. Zweibel-Kartoffeln (Durchmesser 3-4 Centimeter ca.) verkauft in Bollen nicht unter 50 Centner à 25 M. à **Riesa Rittergut Jahnshausen Riessa.**
B. Schaeffer.

Heirath.
Ein alleinlebender Wittwer, höchst solid, mit natur. photogr. Geschick, wünscht sich mit einer dergl. Dame in den 40 J., wirtschaftlich u. mit etwas Vermögen, zu verheirathen. Genaue Offerten unter **H. L. G.** postlagernd **Bolsbade** erbeten. Photograph. angenehm.

1 Centner Quark
wird wöchentlich zu kaufen gesucht. Off. unter **A. G. 775** an den „Invalidenten“ Dresden.

Zur Saat!
Diejenigen Großsteirer, weißen Gebirgs-Daser, Wicken, Gerste, Strohhafer (rot, weiß und schwarz), Sommerweizen (glatter und rauher), sowie sonstige Sämereien offerirt in Ia. Qualitäten
Robert Adler, Zillau.

Pianinos:
Mölich, Bechstein, Rosenram, Müthner, Gebr. zu 90, 100, 115, 130, 200 Thlr., Piano zu 25, 35, 50, 65 Thaler zu verkaufen, zu vermieten von 4 Mark an bei **Ed. Hoffmann, Amalienstrasse 8, 11.**

Ein Pferd mit Geschirr und Kollwagen,
pass. für Fleischer od. Milchhändler, ist zusammen od. einzeln billig zu verkaufen **Meißen, Gerberg, 558.**

Frühbeetfenster
und Rahmen aus bestem Rensholz empfiehlt zu billigen Preisen **W. Schauf, Capiermühlengasse 16.**

Gewerbehaus.

Sonntag den 7. Februar 1885

Sinfonie-Concert

von Herrn Kapellmeister
H. Mannsfeldt mit seiner Kapelle.

PROGRAMM.
1. Ouverture u. Op. „Aegleia“ v. Mend. 2. Bruchstücke v. Liszt u. d. Op. „Die Heidenkinder“ v. Wagner. 3. Concerto für Klavier u. Orchester v. Chopin. 4. Sinfonie v. Beethoven. 5. Sinfonie v. Wagner. 6. „Zauberflöte“ v. Mozart. 7. „Die Meistersinger“ v. Wagner. 8. „Die Lorelei“ v. Liszt. 9. „Die Lorelei“ v. Liszt. 10. „Die Lorelei“ v. Liszt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 75 Pf.

Abonnements-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an dem bekannten Verkaufsstellen und Abends an der Kasse zu haben.

Circus O. Carré

Heute Sonntag den 7. Februar
zwei große Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr Vorstellung für Kinder und deren Begleiter zu ermäßigten Preisen. Sonntags 2 Mk., Sperrplatz 1 Mk., erster Platz für Erwachsene 1 Mk., für Kinder 75 Pf., zweiter Platz 50 Pf., dritter Platz 30 Pf.
Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellung mit nur komischen Nummern, u. A.: August als Kunstreiter vor 30 Jahren, August in 100 Gefahren, der Klotze im Seebecken, Komisches Entree (Stelentanz), Clown Kasper, Der dreifache Grotto, höchst komisch, Clown Wolf, Herr und Mad. Demis, Variete auf das Schulpferd von Carlos durch August. Die dreifache Habschule, ger. v. Dir. O. Carré. Vorstellung der berühmten 10 Traktierer u. Dir. O. Carré. Don Carlos, arabischer Hohlblutbeutel, in der hohen Schule geübt vom Dir. O. Carré. Auftreten der Luft-Königin Frau. Rosa Buch.
An beiden Vorstellungen: **Carneval auf dem Eise**, großes Ausstattungsstück in 9 Taktung v. Dir. O. Carré, ausgeführt vom gesamten Personal, einem Corps de ballet und der eigens dazu mit schweren Rollen erworbenen Schattenspieler-Truppe Charlton, bestehend aus 2 Herren und 1 Dame.
Morgen Sonntag den 8. Februar, um 4 und 7 1/2 Uhr, **zwei große Fest-Vorstellungen** mit Carneval auf dem Eise.
Alles Nähere befandene Plakate und Auftragszettel.
Oscar Carré, Director des Königl. Niederl. Circus, Ritter etc.

Victoria Salon

Grosse elektrische Beleuchtung.
Heute Auftreten der
grossartigen Akrobaten-Truppe **Christians**,
der russischen National-Sängerin **Frl. Belinskaja**,
des Musikanten **Mr. Carl Herrmann** mit seinen
dressirten Hasen, Gänsen und Sperlingen
und geheimnissvollen Experimenten,
der Seilkünstler- u. Gymnastiker-Familie **Brantz**,
des Equilibristen **Herrn Ernest Marcus**,
der Zaubrerin **Fraulein Alwine Valida**,
des Gesangs-komikers **Herrn Eugen Zocher**.
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. A. Thieme.

Theater

Bazar-Tunnel.

Apel's grosses Marionetten-Theater.
Heute Sonntag
Bitter von Greifenstein oder der doppelte Hinderraus,
Mitternachtsspiel in 4 Akten. Darauf interessantes Ballet.
Hochachtungsvoll **C. Müller**, Cde Bader- und Archgasse.



TIVOLI!

Heute Sonntag den 7. Febr.
Brillant-Vorstellung
von **Mr. Charles**,
mit seinem reichen Material auf dem
Gebiete der Salon-Magie, Illusion und Zerrn-
künstliche.
Auf allgemeinen Verlangen
The Fakir und das Mädchen
aus der Feenwelt,
ferner Davenport's geheimnißvolles
Kabinet etc.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pf. J. H. Otto-Böhme.
Morgen Sonntag 2 grosse Vorstellungen.

Altdeutsches Bierhaus,

Wettinerstrasse 35 37.
Heute Sonntag
und morgen Sonntag
**Karneval-
Concert,**
ausgeführt von der Kapelle „Freudvoll und Leidvoll“.
Künstler spielen „ohne Noten“. — Als Ausrüstung kommt zur
Ausführung: ein Künstler auf dem Birkenblatt.
Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr
Frühshoppen = Concert.
Beginn des zweiten Concerts Nachmittags 4 Uhr.
Entree frei. Dazu ladet ergebenst ein **Oswald Rausig**,

14 Altmarkt 14.

Laube's Restaurant, früher Felsen.

Täglich großes Militär-Concert ohne Entree. Heute
Zwweifelhochzeit mit Kofe oder Saucerkraut.
Hochachtungsvoll **E. Laube**.

Freitag den 13. Februar, Abends 7 Uhr im Saale des Hôtel de Saxe CONCERT zum Besten des Vincentius-Vereins,

veranstaltet von dem Königl. Kapellmeister Herrn Hofrath **E. Schuch**, unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Kammer-Sängerin **Fraulein Therese Matten**, sowie der Herren: Hofopernsänger **E. Fischer**, Kammervirtuos **F. Grätzmacher**, Kammer-Sänger **L. Riese**, Kammervirtuos **H. Scholtz** und Professor **Eugen Krantz**.

Numerirte Billets à 4 und 2 1/2 Mark, sowie Stehplätze à 1 1/2 Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** im Kaufhause zu haben.

Trianon.

Nur noch 3 Vorstellungen
von **Baron's**
Affen- und Hunde-Theater.

Heute Sonntag den 7. Februar
große Vorstellung und Concert.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Die ausgegebenen Billets vom Trianon und Dresdner Prater haben Gültigkeit.
Abonnements-Billets sind zu haben in den Cigarrengeschäften der Herren **Wolf** und **Andra**, Hofplatz, und bei Herrn Kaufmann **Klemm**, Schützenplatz.

Morgen Sonntag den 8. Februar
Nur Nachmittags-Vorstellung
in Verbindung mit der
Gratis-Verloosung zweier lebenden dreifachen Hasen.
Jeder Besucher erhält bei Empfangnahme seines Programms ein Loschen. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen halbe Preise.
Die Direction des Trianon und Dresdner Prater.

Dresdner Geflügelzüchter-Verein

(gegründet 1893)
unter dem Protektorat Ihrer Kgl. Hoh. der Prinzessin Mathilde,
Herzogin von Sachsen.

21. Allgemeine grosse Geflügel-Ausstellung

vom 6. bis 9. Februar 1885
in den Räumen des
Pferde-Ausstellungs-Lokales
(Dresden-N., Wilschstrasse)
verbunden mit Prämierung und Verloosung.
Entree 50 Pf. Kinder 25 Pf. Katalog 30 Pf.
Loose 1 M. (inkl. Katalog) an der Kasse.
Geöffnet von früh 9-6 Uhr, Sonntag von früh 11-6 Uhr.
Der Vorstand.

Eldorado.

Grosses Bockbierfest

heute à la Masken-Ball.

Fortwährende Unterhaltung und Ueberrassungen. **Großes Gromaden-Concert.** Theater: **Dr. Rauh, Kasper's Festschiff** in die Odise. — Weiss 3. Glas Bier eine 8. Bodmilch, Rettig gratis, Hofwürste, Perläure Niemand dieser getrennt Radfahren-Radabnahme beizubehalten. Deforation einig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree nur 10 Pf. **C. W. Siebel**.
NB. Morgen von 4, Montag von 7 Uhr an **großer Ball**.

Deutscher Herold,

Holzbeinplatz, Cde Granachstrasse.
Heute Sonntag Fortsetzung und morgen Sonntag Schluß des
Grosses Bockbierfest
mit bedeutenden Ueberrassungen.
Stoff: **Felsenkeller.**
Großes humoristisches Concert.
Die neuesten Sachen gelangen zum Vortrag.
Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll **P. G. Derold**.

Boulevard.

Heute grosses Bockbier-Fest

mit gemüthlichem humoristischem Frei-Concert.
NB. Von Mittags 12 Uhr bis Abends Schweins-
knöchel und Klöße, à Portion 40 Pf.

Reformer-Bekanntmachung

behaupet mit einer „ungegründeten Dreifigkeit“, die „Dresdner Zeitung“ hätte die Behauptung in die Welt gesetzt, „Derr Hartwig sei im größten Verthum gewesen, als er behauptete, drautliches Buntpapier würde nach Japan exportirt“. Diese Angabe ist **völlig unwahr, vollkommen aus der Luft gegriffen**. Nie und nirgends hat die „Dresdner Zig.“ eine derartige Behauptung aufgestellt; sie konnte sie auch nicht aufstellen, da Herr Hartwig gar nicht von einem Export deutschen Buntpapiers nach Japan gesprochen.
Völlig unwahr, vollkommen aus der Luft gegriffen ist die weitere Behauptung: „die „Dresdner Zig.“ hätte bestimmt erklärt, Japan mit seiner hochentwickelten Papierindustrie ließe sich gar nicht befeinden, fremdes Papier einzuführen“. Nie und nirgends ist in der „Dresdner Zig.“ derartiges gesagt worden. Wahr ist nur, daß die „Dresdner Zig.“ sich stetig bemüht hat gegen die von Herrn Gustav Hartwig im Melchior aus großer Heftigkeit abgegebene Erklärung: **sächsisches Papier werde in Japan in vortheilhaftem Zustande an Stelle des Bismarck-Papiers bei Leichenbegängnissen verwendet und Aehnliches Hesse sich vielleicht auch in Afrika einführen!**
Auf weitere „Reformer-Bekanntmachungen“ wird die „Dresdner Zig.“ nicht antworten. Der Zweck dieser Bekanntmachungen wird aus unserer heutigen Richtigstellung auch dem blödesten Auge klar geworden sein.
Redaction der „Dresdner Zeitung“.

Herzliche Bitte an edle Menschenfreunde!

Der Handarbeiter **Karl Gottlieb Klingenberg** in Dautzig bei Zommatzsch ist seit mehr als 14 1/2 Jahren schwer vom Unglück betroffen.
Der Besauersmerthe liegt in Folge eingetretener Schlagflüsse seit Anfang Mai 1870 darnieder gelähmt auf einer Stelle, das er seitdem nicht im Stande ist, auch nur ein Glied zu rühren und deshalb wie ein hilfloses Kind gefüttert bez. behandelt werden muß. Um das Wohl dieses Gläubigen soll zu machen, ist seine Ehefrau in Folge eines verkrüppelten Fingers der rechten Hand nicht vollkominig erwerbsfähig.
Das Säugchen, welches er besitzt, ist schwer mit Schulden belastet und zufolge des Mangels an Geldmitteln im Pauerwerk und Lachung baukäuflich geworden, so daß trotz der dann und wann gemachten Hilfe der allernächsten Umgebung, zumal er von seinen Angehörigen ihrer Mittellosigkeit halber keine Unterstützung erboten kann, er fort und fort mit Noth- und Sorgen zu kämpfen hat, ja sogar die harte Noth vor seiner Thür steht.
Am Vertrauen auf so oft bewährte Liebe und Barmherzigkeit edler Menschenfreunde gestatten sich die Untergzeichneten, die ökonomische Mitleidigkeit mit der Bitte um Gaben für den schwergeprüften Klingenberg zur Verringerung seines traurigen Schicksals hierdurch anzusuchen.
Gott möge den edlen Gebern ein reiches Vergeltung sein!
Zur Empfangnahme der Gaben sind die Untergzeichneten, sowie die Exped. d. Bl. jeder Zeit bereit.
Dautzig und Zommatzsch, am 15. Januar 1885.
Hochachtungsvoll
Gust. Hermann, Gem. Vorst. H. Vippert, P. in Zommatzsch.

Kunst - Notiz.

Der Verkauf der seit längerer Zeit im
1. Etage Victoria-Salon 1. Etage
ausgestellten **Original-Deigemälde** dauert nur noch kurze Zeit und sollen dieselben, um den Transport zu erleichtern, zu den billigsten Preisen verkauft werden.
Friedr. Schafranek.

Seestraße 5, 1. Etage,
zum ersten Mal in Dresden zu sehen: die einzige an der Küste von Afrika eingelassene
Original = Meerfrau
(Sirene), 3 Meter lang, 2 Meter im Auslange. Diese hier noch nie gezeigte Naturhistorie ist nach 40jähriger Mühe und gesellischer Jagd eingelangt worden. Die Sirene, nach Herbars Thierleben III. Band 12. Seit, welche kein europäisches Museum aufzuweisen hat, war in Berlin 4 Mon. ausgestellt und erregte von mehr als 50,000 Besuchern die größte Bewunderung. Entree 50 Pf. Soldaten und Kinder 25 Pf. 9 Uhr Morgen bis 10 Uhr Abends. **J. Feldmann** aus Afrika.

Hotel

Straburger Hof,

neuvorgerichtete Fremdenzimmer v. 1-2 M.
An der Frauenkirche 20.
Die Einrichtung seines auf das feenhafteste eingerichteten und, ohne zu rühmen, einzig in seiner Art dastehenden Restaurants, genannt
Die blaue Grotte von Capri,
erlaubt sich hierdurch ganz ergebenst anzusprechen.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrnde Publikum durch aufmerksame, freundliche Bedienung, gute preiswerthe Speisen und Getränke in jeder Art und Weise zufrieden zu stellen.
Versäume daher Niemand, diesen herrlichen Grotten-Palast in Augenschein zu nehmen.
Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Carl Bohling.

Restaurant Zschenge.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden
Jahresschmaus
beehre ich mich meine geachteten Gäste und Gönner hierdurch noch ganz besonders einzuladen. Hochachtungsvoll
F. L. Zschenge.

Redaction für Politisches: **Dr. Emil Bierer**. — Für's Realitäten: **Bernh. Seubertlich**. — Berichterstattung: **Julius Schmidt** in Dresden. — Sprech. Form. 11-12, Nachm. 5-7. — Berleger und Drucker: **Lipsch & Roschardt** in Dresden. Das heutige Blatt enthält incl. Börse- u. humor. Beilage 16 Seiten.

Sächsische Bankgesellschaft.

— In der Sellenhauser in der Gohlstraße bereitete die in die vierte Etage gehobene Haus, welches viele Oetern bereit...

— Dieser Tage wurde in Reisswitz der Maurer Friedrich von einem Holzwagen herab überfahren, daß er bald darauf starb.

— In Leipzig hat sich der Soldat Werner vom 107. Infanterie-Regiment in der Wohnung seines Vaters, wo er als Bursche kommandirt war, aus unbekanntem Grunde durch Erhängen entsetzt.

— In seiner Behausung in der Knechtstraße zu Leipzig erschoss sich am Dienstag ein Offiziersdiener aus noch unbekanntem Grunde.

— Am Mittwoch Nachmittag wurde bei Adorf die Leiche eines Mannes, der jedenfalls ertrunken ist, aufgefunden. Bei der gerichtlichen Recognition stellte sich heraus, daß der Verunglückte ein Mitarbeiter des „Boigt. Anzeigers“, Herr Dr. Ulrich Schneider aus Seiditz ist.

— In Falkenau bei Riesa traf die betrübende Nachricht ein, daß der Unterleutnant Schreyer, Sohn des dortigen Gutbesizers Schreyer, am 13. December 1884 auf dem Meere seinen Tod durch Schiffbruch gefunden hat.

— Durch wunderbare Fügung ist in diesen Tagen von einer Familie in Auerwalds großes Leid abgewandt worden.

— Die naturwissenschaftlichen Sammlungen in Chemnitz sind neuerdings um eine Seltenheit bereichert worden.

— In der Viehweiden Ziegelei in Plauen ereignete sich vorgerichtet ein Unglücksfall, indem eine Lehmanns, jedenfalls durch das sehr eingetretene Thau- und Regenwasser gelodert, einfließte und unterhalb des Anlages zerbrach.

— Der Gewerksverein zu Glauchau ist mit der Errichtung eines Gewerbe-Museums vorgegangen, welches am vergangenen Sonntag eingeweiht werden konnte.

— In einer Fabrik zu Reulichen bei Grimmitzau machte sich dieser Tage ein Arbeiter, welcher vorzeitig entlassen, dann aber wieder zurückgekehrt war, an einem Nerven zu schaffen, wobei er von demselben erkrankt und an die Decke geschleudert wurde und so erhebliche Verletzungen davontrug.

— Landgericht Straßammer III. Am 1. Noobr. v. J. fand sich der damals in Gera anwesende, am 12. April 1883 zu Reipoltsau geborene Kaufmann Hermann Bruno Lindner bei dem ihm bekannten Kaufmann Hartmann in Unterbaum ein und schwindelhaft diesem vor, er sei von seiner Schwester, Hedwig Lindner in Trautenberg, beauftragt, für dieselbe Stoff zu zwei schwarzen Kleidern herbeizuführen zu entnehmen. U. a. übergab dem jungen Manne auch die Waare im Werthe von 45 Mark und der Schwindler verschaffte sich von dem Erlöse darauf in Berlin Vergnügen.

— Die uns Herr Georg Schindler, Sachverwalter-Vorstand und Mitglied der Kommission zur Regelung der Lohnfrage schreibt, ist der Sachverhalt der Thäter mit der Lohnbewegung nicht bekannt.

— In einer Wohnung auf der Annoststraße wurde gestern der Nachbar derselben erhängt aufgefunden. Der Entsetzte soll in letzter Zeit schmerzhaft gequält sein.

— In der Seestraße beim Altmarkt wurde gestern Nachmittag ein Mordversuch an Helichute von Krampe verübt, die sich dabei bald wieder erholte. Es wurde dabei die Vermuthung laut, daß Simulation des Verfalls von Kaufkraft der Mittelstücken vorhanden ist.

— Auf der Kalkbrennerei in Bischofswerda wurde am Mittwoch ein Schein gemogen, welches 6 Centner und 26 Pfund schwer war. Dasselbe konnte nur mit Mühe vom Wagen zur Waage und wieder zurück transportirt werden.

— In Rüdelsdorf ist die Dienstmagd Sauer aus Salzenforst von einem aufschleichenden Verderbe demart getroffen worden, daß dieselbe an den Folgen davon verstorben ist.

— Die Untersuchung gegen die Tochter des Gutbesizers Hengel in Wilsdorf wegen Kindesdiebstahl ist nunmehr definitiv eingestellt worden, da sich die Umstände der Betreffenden ergeben hat.

aus dem Schreibtisch eine Partie Coupons im Werthe von 192 M. heraus. Mit diesem Gelde dampften die Epikureer nach Berlin und brachten es dort unter die Leute, um 8 Tage später mit neuen Taschen nach Dresden zurückzuführen. Schon eingelegt Zeit vorher, als ein gewisser, inzwischen verdrillter Schmalz aus dem alten Hofstadt, ler sich ebensogern mit Couponszahlen zu beschäftigen, als mit jungen Männern zu unterhalten scheint, eine Partie Coupons und Talons aus der Wohnung P. abholt hatte, wirkten die heutigen Angeklagten, wenigstens indirekt beim Stehlen mit und erhielten auch von Schmalz einen Beutenthail getheilt. Die II. Strafkammer erkannte gegen Donath am 10. Noobr. 2 Wochen, gegen Köhler am 6. Noobr. und 10 Tage Gefängnis.

— In der Wohnung des Herrn, wo er als Bursche kommandirt war, aus unbekanntem Grunde durch Erhängen entsetzt.

— Am Mittwoch Nachmittag wurde bei Adorf die Leiche eines Mannes, der jedenfalls ertrunken ist, aufgefunden. Bei der gerichtlichen Recognition stellte sich heraus, daß der Verunglückte ein Mitarbeiter des „Boigt. Anzeigers“, Herr Dr. Ulrich Schneider aus Seiditz ist.

— In Falkenau bei Riesa traf die betrübende Nachricht ein, daß der Unterleutnant Schreyer, Sohn des dortigen Gutbesizers Schreyer, am 13. December 1884 auf dem Meere seinen Tod durch Schiffbruch gefunden hat.

— Durch wunderbare Fügung ist in diesen Tagen von einer Familie in Auerwalds großes Leid abgewandt worden.

— Die naturwissenschaftlichen Sammlungen in Chemnitz sind neuerdings um eine Seltenheit bereichert worden.

— In der Viehweiden Ziegelei in Plauen ereignete sich vorgerichtet ein Unglücksfall, indem eine Lehmanns, jedenfalls durch das sehr eingetretene Thau- und Regenwasser gelodert, einfließte und unterhalb des Anlages zerbrach.

— Der Gewerksverein zu Glauchau ist mit der Errichtung eines Gewerbe-Museums vorgegangen, welches am vergangenen Sonntag eingeweiht werden konnte.

— In einer Fabrik zu Reulichen bei Grimmitzau machte sich dieser Tage ein Arbeiter, welcher vorzeitig entlassen, dann aber wieder zurückgekehrt war, an einem Nerven zu schaffen, wobei er von demselben erkrankt und an die Decke geschleudert wurde und so erhebliche Verletzungen davontrug.

— Landgericht Straßammer III. Am 1. Noobr. v. J. fand sich der damals in Gera anwesende, am 12. April 1883 zu Reipoltsau geborene Kaufmann Hermann Bruno Lindner bei dem ihm bekannten Kaufmann Hartmann in Unterbaum ein und schwindelhaft diesem vor, er sei von seiner Schwester, Hedwig Lindner in Trautenberg, beauftragt, für dieselbe Stoff zu zwei schwarzen Kleidern herbeizuführen zu entnehmen. U. a. übergab dem jungen Manne auch die Waare im Werthe von 45 Mark und der Schwindler verschaffte sich von dem Erlöse darauf in Berlin Vergnügen.

— Die uns Herr Georg Schindler, Sachverwalter-Vorstand und Mitglied der Kommission zur Regelung der Lohnfrage schreibt, ist der Sachverhalt der Thäter mit der Lohnbewegung nicht bekannt.

— In einer Wohnung auf der Annoststraße wurde gestern der Nachbar derselben erhängt aufgefunden. Der Entsetzte soll in letzter Zeit schmerzhaft gequält sein.

— In der Seestraße beim Altmarkt wurde gestern Nachmittag ein Mordversuch an Helichute von Krampe verübt, die sich dabei bald wieder erholte. Es wurde dabei die Vermuthung laut, daß Simulation des Verfalls von Kaufkraft der Mittelstücken vorhanden ist.

— Auf der Kalkbrennerei in Bischofswerda wurde am Mittwoch ein Schein gemogen, welches 6 Centner und 26 Pfund schwer war. Dasselbe konnte nur mit Mühe vom Wagen zur Waage und wieder zurück transportirt werden.

— In Rüdelsdorf ist die Dienstmagd Sauer aus Salzenforst von einem aufschleichenden Verderbe demart getroffen worden, daß dieselbe an den Folgen davon verstorben ist.

— Die Untersuchung gegen die Tochter des Gutbesizers Hengel in Wilsdorf wegen Kindesdiebstahl ist nunmehr definitiv eingestellt worden, da sich die Umstände der Betreffenden ergeben hat.

Quellmalz & Adler

— In der Wohnung des Herrn, wo er als Bursche kommandirt war, aus unbekanntem Grunde durch Erhängen entsetzt.

— Am Mittwoch Nachmittag wurde bei Adorf die Leiche eines Mannes, der jedenfalls ertrunken ist, aufgefunden. Bei der gerichtlichen Recognition stellte sich heraus, daß der Verunglückte ein Mitarbeiter des „Boigt. Anzeigers“, Herr Dr. Ulrich Schneider aus Seiditz ist.

— In Falkenau bei Riesa traf die betrübende Nachricht ein, daß der Unterleutnant Schreyer, Sohn des dortigen Gutbesizers Schreyer, am 13. December 1884 auf dem Meere seinen Tod durch Schiffbruch gefunden hat.

— Durch wunderbare Fügung ist in diesen Tagen von einer Familie in Auerwalds großes Leid abgewandt worden.

— Die naturwissenschaftlichen Sammlungen in Chemnitz sind neuerdings um eine Seltenheit bereichert worden.

— In der Viehweiden Ziegelei in Plauen ereignete sich vorgerichtet ein Unglücksfall, indem eine Lehmanns, jedenfalls durch das sehr eingetretene Thau- und Regenwasser gelodert, einfließte und unterhalb des Anlages zerbrach.

— Der Gewerksverein zu Glauchau ist mit der Errichtung eines Gewerbe-Museums vorgegangen, welches am vergangenen Sonntag eingeweiht werden konnte.

— In einer Fabrik zu Reulichen bei Grimmitzau machte sich dieser Tage ein Arbeiter, welcher vorzeitig entlassen, dann aber wieder zurückgekehrt war, an einem Nerven zu schaffen, wobei er von demselben erkrankt und an die Decke geschleudert wurde und so erhebliche Verletzungen davontrug.

— Landgericht Straßammer III. Am 1. Noobr. v. J. fand sich der damals in Gera anwesende, am 12. April 1883 zu Reipoltsau geborene Kaufmann Hermann Bruno Lindner bei dem ihm bekannten Kaufmann Hartmann in Unterbaum ein und schwindelhaft diesem vor, er sei von seiner Schwester, Hedwig Lindner in Trautenberg, beauftragt, für dieselbe Stoff zu zwei schwarzen Kleidern herbeizuführen zu entnehmen. U. a. übergab dem jungen Manne auch die Waare im Werthe von 45 Mark und der Schwindler verschaffte sich von dem Erlöse darauf in Berlin Vergnügen.

— Die uns Herr Georg Schindler, Sachverwalter-Vorstand und Mitglied der Kommission zur Regelung der Lohnfrage schreibt, ist der Sachverhalt der Thäter mit der Lohnbewegung nicht bekannt.

— In einer Wohnung auf der Annoststraße wurde gestern der Nachbar derselben erhängt aufgefunden. Der Entsetzte soll in letzter Zeit schmerzhaft gequält sein.

— In der Seestraße beim Altmarkt wurde gestern Nachmittag ein Mordversuch an Helichute von Krampe verübt, die sich dabei bald wieder erholte. Es wurde dabei die Vermuthung laut, daß Simulation des Verfalls von Kaufkraft der Mittelstücken vorhanden ist.

— Auf der Kalkbrennerei in Bischofswerda wurde am Mittwoch ein Schein gemogen, welches 6 Centner und 26 Pfund schwer war. Dasselbe konnte nur mit Mühe vom Wagen zur Waage und wieder zurück transportirt werden.

— In Rüdelsdorf ist die Dienstmagd Sauer aus Salzenforst von einem aufschleichenden Verderbe demart getroffen worden, daß dieselbe an den Folgen davon verstorben ist.

— Die Untersuchung gegen die Tochter des Gutbesizers Hengel in Wilsdorf wegen Kindesdiebstahl ist nunmehr definitiv eingestellt worden, da sich die Umstände der Betreffenden ergeben hat.

Büchermarkt.

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien). Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

— Von dem bekannten topographisch-ethnologischen Werthe „Die Völker der Welt“ von Prof. Dr. H. H. Schlegel, Berlin und Stuttgart 1884, ist die zweite Auflage erschienen. Der Hauptinhalt derselben bildet „Die Völker der Welt“ (Europa, Asien, Afrika, Australien, Ozeanien).

Bermittler.

Wie so manchen im Leben achsel fortgeworfen wird, weil man seinen Beruf nicht kennt oder unterschätzt, so geschieht es auch mit vielen heimlichen Vobenehrungen, die, wenn man sie zu nützen verstände, unsere Taler um manchen schmachhaften Betrag bereichern würden. Wohl kaum hat, beiseite, jemand daran gedacht, daß in dem unscheinbaren, strapazierten Kraute der Rabieschen eines der partiesten und wohlthätigsten Salatzutheile steht: die Wurzeln der Rabieschen nämlich, bieten dieselben an und für sich mit Pfeffer und Salz eine recht schätzenswerthe Beigabe zu Butterbrot, so sind sie als Salat zubereitet, getrocknet, köstlich. Man entfernt die Wurzeln von den Stengeln, reinigt diese sorgfältig und wäscht sie einige Mal in frischem Wasser. Dann werden die Stengel fein geschnitten oder auch fein gewiegt, etwa ein bis zwei Stunden stehen gelassen. Kurz vor dem Genuße thut man Öl und Essig, nach Verleihen auch etwas Pfeffer daran.

Sungaria. Aus West wird gemeldet: In der Sitzung der hauptstädtischen Repräsentanz erregte sich ein peinlicher Zwischenfall. Vor einiger Zeit starb hier einer der reichsten Bürger Wests, Baumeister Kossall, dessen Vermögen, welches er hier erworben hatte, auf mindestens 10 Millionen Gulden geschätzt wird. Der Sohn des Verstorbenen richtete eine Instruktion an den Oberbürgermeister, in welcher er mittheilt, daß er, dem Wünsche seines verstorbenen Vaters entsprechend, für die Armen der Stadt 6000 fl. überlebe. Schon bei dieser Mittheilung wurden Stimmen des Unwillens laut, und als dann der Oberbürgermeister den Antrag stellte, das Bedauern über den Tod Kossalls protokolllarisch auszusprechen, machte sich eine sehr lebhafte Opposition geltend. Der Oberbürgermeister bereitete der unerwartlichen Szene dadurch ein würdevolles Ende, daß er den Antrag für angenommen erklärte.

London. Lord Balfour, ein britischer Herr, ist jüngst ganz unerwartet in den Besitz eines Vermögens von 5,000,000 Pfund gelangt. Der Kronkel des gegenwärtigen Lords begab sich vor vielen Jahren nach Indien und erwarb sich dort großen Reichtum. Er starb in Indien und vermachte sein ganzes Vermögen seiner Schwägerin, Mrs. Jennings, die in Irland wohnte. Unerwarteterweise erbt die genannte Dame niemals Nachricht davon, daß sie zur Unerbenin ihrer Bräutigam, den man verheiratet glaubte, eingesetzt worden sei. Das Geld war in der Bank von England deponirt und lag dort bis Ende vorigen Jahres, als die Bankbehörde die Angehörigen von Mrs. Jennings aufforderte, sich zu melden. Dieselben erschienen in der Person des Lords von Balfourham und das Geld mit den angekauften Aktien beläuft sich auf 5,000,000 Pfund. — In den Attraktionen des internationalen Circus im Conventgarten-Theater in London gehört seit Kurzem ein sehr interessantes Stück, „Mondin“, so heißt der vierjährige Zeitläufer, ist ein junger Kollidant, der, geführt von seinem Abreiter Signor Corcobini, das 20 Fuß hoch aufgespannte Seil von 9 Zoll Durchmesser bestiegt und mit einer Wunde vor den Augen von einem Ende desselben bis zum anderen und rückwärts mit vollendeter Grazie schwebt.

Das Willel von Marie Antoinette. Bekanntlich ist eines der wichtigsten Altstücke des Museums von Marie Antoinette das geheimnißvolle Willel, welches die Königin mit einer Schachel für den unbekanntem Chevalier de Sainto Louis verpackte. Dieses Willel, dessen Text bisher nicht wieder hergestellt werden konnte, wird in diesem Augenblick von einem Gelehrten, den die Siegel eines Pseudonymenmönches jert, interessanten Experimenten unterzogen. Er bedient sich dazu eines feinen Pulvers, welches er auf das Papier straut und das auf der Unterlage die Schriftzüge nachzeichnet. Er hat schon die Worte: „Ach bitte Sie“ entziffern können und die Hoffnung ist gestaltet, daß es ihm gelingen wird, auch den Rest zu entziffern.

Falsch aufgefakt. Blauer: „Run, Mütterchen, wie geht's euch denn, immer noch auf'n Koffen?“ — Alte Bäuerin: „Wett lei's gedankt, Herr Blauer, mir geht's ganz gut — aber dem Wottelch, mein Tochterkind, der Soldat wurde nicht, dem geht's net gut.“ — Blauer: „D, was ihr sag. — Was schilt ihm denn?“ — Alte Bäuerin: „Das weiß i net, aber er hat geschrieen, er kcht höchstens alle 14 Tag 'mal auf'n Koffen“.

4proc. Rentenschuldverschreibungen des Königreichs Spanien.
Coupons vierteljährig zahlbar in Gold (im Auslande Paris und London).
Abschnitte von 1000—21,000 Frs. Kapital
jetziger Cours circa 62°
werden an meiner Kasse coursgemäß abgegeben. —
Appoints unter Frs. 12,000 drängen einen Aufschlag.
Dresden, den 5. Februar 1885.
Philipp Elimeyer.

Dresdner 4 1/2 proc. Stadtanleihe.
Die Convertirung in 4proc. übernehme ich kostenfrei.
Adolph Hirsch,
Frauenstrasse 4 u. 5.
4 1/2 proc. Dresdner Stadt-Anleihe vom Jahre 1875.
Wir besorgen die Convertirung dieser Anleihe, welche innerhalb der Zeit vom 9. bis 29. Februar 1885 zu erfolgen hat, kostenfrei.
Dresden, den 6. Februar 1885.
Filiale der Geraer Bank,
Altmarkt 23, I.

Beize hierdurch an, daß ich wieder mit einem frischen Transport
schwerer und leichter Dänen
direkt aus Dänemark, sowie eleganter Holsteiner
Wagenpferde
eintreffe und sehen dieselben Mittwoch den 11. u. Donnerst. tag den 12. Februar in Eschsch. Gasthof zum Ros. zu selbigen Preisen zum Verkauf.
Hochachtungsvoll **H. Strehle,** Jänkmitz.

Meissner Landweine!
(reine Naturweine, ohne jeden Zusatz)
Schleier-, Weiss- und Rothweine,
aus besten Lagen der Spatberge bei Meissen, empfiehlt
Schwiler & Veltel. Nr. 50 u. 100
Weiß „ „ 120
Roth „ „ 120
Für Flaschenbesug Preisreduc. gratis. Die ausländ. Weine.
Adolph Herrmann,
Meissner Weinhandl., Weinhandl.
Kleine Brüdergasse 10.

Dreihundert Heilanstalten und über 20,000 Aerzte haben erklärt, es gebe keine intensiver wirkend. Heilungsmittel für Kranke, welche am Magen u. an der Lunge, an Blatarmuth, Erkältung, Husten, Heiserkeit, an Bleichsucht und Hämorrhoiden leiden, als die 61 Mal ausgezeichneten

Johann Hoff's Malz - Fabrikate
(Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbrot, Malz-Chocolade, concentrirtes Malzextract).
An den K. K. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Kgl. Commislonarath, Besitzer des K. K. österr. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.
Bericht über das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbrot und die Malz-Chocolade, welche im hiesigen Garnisonhospitale zur Verwendung kamen; selbe erwiesen sich als gute Unterstüzungsmittel für den Heilprozeß, namentlich das Malzextract war bei den Kranken mit chronischen Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die Malz-Chocolade für Reconvalescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheitsfällen ein erquickendes und sehr beliebtes Heilnahrungsmittel.
Wien, am 13. December 1878.
Dr. Voss, Ober-Stadtdrzt. Dr. Voriak, Stadtdrzt.
Wegen mehr als hunderttausend Heilungen in 37 Jahren 61 Mal gekrönt.

Die im Jahre 1847 erlundenen Malzpräparate haben sich als wahre Heilmittel für Heilung erwiesen und sich blühschnell verbreitet, denn es existiren jetzt, 1884, nach 37jährigem Geschäftsbetriebe, 27,000 Niederlagen in allen Ländern der Welt. Der glückliche Erfinder Johann Hoff, Brauereimeister in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1, hat über 100,000 Kranke Menschen dadurch geheilt und alle Kräfte für sich gewonnen, durch deren Vermittelung (Arztberichter, medicin. Societäten, hiesige Ausstellungen) er jetzt 61 Auszeichnungen erhalten hat (die Liste im Jahre 1884 aus Nizza in der Spisier. Weltausstellung, eine silberne Preismedaille). Dazu gehören die Hoflieferanten-Diplome der meisten Fürsten Europas. — Ich fühle die vorzügliche Heilwirkung Ihres Malzextractes.
Grat Robert in Paris.

General-Depot in Dresden bei C. A. Albert,
Zerassengasse 13b.
Verkaufsstellen bei Schwarzen. Schloßstr. 9, Alfred Hanel, Seestraße, Jul. Rauff, Weitzstr., Albert Haas, Gumpertstr., Gustav Gericke, Annenstraße 1, C. A. Mechler, Dresden-Neustadt, am Markt, Ferdinand Neumann, Almsstraße 1, Reinhold Reichert, Köpchenstraße.

Attest.
Der von Ihnen bezogene Eisen-Liqueur hat bei meiner Tochter sehr gut gewirkt, daß (folgt Bezeichnung).
L. Rupprecht, Bürgermeist. in Staroberg.
Eisen-Liqueur, Eisen-Magenbitter, Syrup etc.
von Robert Freygang, Leipzig.
Verkauf in sämtlichen Apotheken Dresdens.
Hauptdepot: Marienapotheke.

Hotel - Verkauf.
In einem an der Eisenbahn gelegenen industriereichen, über 7000 Einwohner zählenden Orte Nordböhmens ist ein Hotel ersten Ranges, in der besten Lage, neu gebaut, mit 12 Fremdenzimmern, geräumiger Restauration, Restaurations-Garten, großen Kellereien und Stallungen mit oder ohne Restauration-Einrichtung sofort preiswürdig zu verkaufen. Eventuell können auch Grundstücke (Wiesen, Acker, Wald) abgetreten werden.
Mündliche Auskunft ertheilt in den Vormittagstunden **Dugo Ritter Seidl v. Nechtenau, R. A. Notar, Hainspach (Böhmen).**

Grosse Auction.
Montag den 9. Februar, Vorm. von 11 Uhr an, sollen Station **Neckwerder** bei Birna, Bergschleibler Bahn, die früher Herrn Baumeister Späthe gehörigen, zum Bahnbau gebrauchten Geräthchaften, als: mehrere Bouloirer, eine vollständ. Schmiede-Einrichtung, 4 eiserne Oefen, 50 Ctr. Schmiedeeisen, 40 Ctr. Sägemehl, 10 Ctr. Stahlfabrik, 100 Ctr. altes Eisen, 7 eiserne Bierdestillen und Aulen, 3 Steinböde, 1 Hobelant, 2 Schlitzen, die Wagenräder, Hobelmaschinen, die Baugeräthe, gegen Baarzahlung versteigert werden durch **Carl Kaufmann, Auct. u. Tax.** Wohnung: Dresden, Blumenstraße 31, part.

Echter medicin. Tokayer-Ausbruch
aus der Tokayerwein-Großhandlung **Franz Sehtemann** in **Kranfurt a. M.** wird ärztlicherseits als wirksamstes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconvalescenten verordnet. Enthält in 1/2, 1/3 und 1/4 Originalflöschchen à 20, 3, 1,50 und 75 Pf. in Dresden bei Herren **C. G. Kühn,** Hauptst. Köpchenstraße 1, **Carl Irösch,** Altsch. Bragerstraße 15; in Birna bei Herrn **C. A. Braune,** vorm. Dr. Irösch.

Der vorsichtige Brochure über Ausnutzung der Vortheile des Goldmarktes wird an Jedermann gratis und franco versendet von **Max Seemann's Bank- u. Wechselgeschäft, München.**

Schrotbrod,
nach ärztlicher Vorschrist ganz rein, aus Vegetariern und Getreide als das beste hier am Platze anrathene, empfehle täglich frisch
Casper's Bäckerei,
Neidnitzstrasse 19.

Eine Anzahl überzähliger Pferde
steht in den Ställen der Dresdner Strassenbahnen, Wiesenhorstrasse 8, zum Verkauf.

Eine grosse Auswahl guter haltbarer
Alcidstoffe
in Restern
von 2 bis 10 Meter
empfehle ich, um damit zu räumen, bedeutend unterm Werth.
Herm. Gustav Salomon,
7 Scheffelstraße 7.
Spezialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, beillt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Wannenschwäche,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufshörung des Patienten, schnell, radikal und idempert. Zu sprechen von 10—2 U., 4—8, **Abends** mit gleichem Erfolg brieflich.

Sardellen-Heringe,
Erfolg für Sardellen (V.), verfi. in hoch. schöner Waare das Poffsch mit Joh. 250—300 Stück fr. unter Postnachn. für 3 Mark & Broten, **Gröfswald, Döber.**
Sichere Heilung
aller süderen Tränen, Nihiln, Scrofuln u. Nlechten. Brochüre unentgeltlich. **A. Schormann, Schömar (Vippe).**
Luftpumpe
billig zu verkaufen Köpchenstraße 5, partierre.
Hochfeine Tafelbutter,
von nur frischmilchenden Kühen, recht wohl schmeckend, versehen täglich frisch in Köpchen 8 Pf. netto portofrei für 8 Mark & **Greifenberger, Gutsbesitzer, Familienlingler per Seidenburg, Thüringen.**

Das große **Bettfedern - Lager**
William Vöckel u. Altona
verleiht solistree gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pf.) gute neue Bettfedern für 125 Pf., vorzüglich gute Sorte 150 Pf. u. 2 Mt. das Pfd. Bei Entnahme von 50 Pfd. 5 Proc. Rabatt.

Ein Paar sehr schöne schwarzbraune ungarische Pferde, 5 u. 6 Jahre alt, 1,70 M., flott und zuverlässig im Geichte, sind wegen Abreise von einer Herrschaft sofort zu verkaufen. Anzufragen **Einbenastraße 38.**
Zur Erweiterung einer Blumenfabrik (Spezialartikel) wird **Socius (Christ)** gesucht, der mit der Branche bekannt ist und über einiges Kapital zu verfügen hat. Off. unter **J. W. 4508** an **Kub. Woffe, Berlin SW.**

Heirath.
E. J. Dame m. Vermögen wünscht Verheirathung. Näb. d. „General-Anzeiger“, Berlin SW.

Gegen Hals- und Brust-Leiden
sind **Stollwerk'sche Honigbonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerk'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten Hausmittel.**

C. G. KÜHNEL
9 Webergasse 9.
Zrische fette **Sprotten,**
à Pfd. 50 Pf., Risse 140 Pf., fr. Sieler Speck, Wöflinger, ger. Rindern, frischen ger. Dorsch, frische Sieler Sprotten pr. Pfd. 30 Pf., Risse von ca. 4 1/2 Pfd. 2 1/2 Mt. empfiehlt **C. G. Kühnel, Webergasse 9.**

Zu verkaufen
ein fast neues französ. Billard mit Zubehör und 4 Bettstellen. „Goldene Krone“ in Strehlen.
Ein Pianino ist billig zu verkaufen **Badergasse 3, Cde Altmarkt, Meyer.**

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein Defonomie-Anfänger, 30 J. alt, gebildet, verständig und von natürlichem Reizern, wünscht zu heirathen, um sich selbstständig zu machen, auch durch Einheirathen. Geehrte junge Damen u. kinderlose Wittwen mit wahrer Persönlichkeit für Landwirthschaft, werden geb. werthe Adressen, womöglich nicht anonym, unter Ang. der näheren Verhältnisse, mit Photographie, welche auf Wunsch zurückgehandt wird, unter **V. H. 2598** bei **Dr. d. Wit.** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Agenten verbleiben. Verschwiegenheit zugesichert und erwünscht.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein junger Kaufm., 27 J. alt, u. g. Charakter, sucht, um sich zu verheirathen, die Bekanntschaft einer jung. Dame mit etwas Vermögen zu machen. Nur ernstgemeinte Off. bis 10. Febr. d. J. mit Angabe der näb. Verhältnisse und Befähg. der Photographie, welche sofort retournirt wird, unter **H. N. 500** in der Exped. d. Bl. Dresden niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein intelligenter, junger Geschäftsmann, Anfangs 30, Fabrikant in einem reißend gelegenen Orte bei Dresden, wünscht wegen Mangel an Damen-einsamkeit auf diesem Wege die Annäherung an eine gebildete Dame, um sich möglichst bald zu verheirathen. Vermögen 15—20,000 Mark erwünscht, wird sichergehelt. Junge Damen, auch junge Wittwen mit 1—2 Kindern, denen daran gelegen, sich ein sicheres und gemüthliches Heim zu gründen, werden gebeten Adressen unter **H. G.** in die Expedition d. Blattes gelangen zu lassen. Discretion Ehrenbeide.

B. Preisleben
Postplatz 1, Promenade.
verfendet seine Artikel in bekannter Güte auch briefl. per Nachnahme, oder gegen Einfind. des Betrages franco. Preise wie bekannt billigst.

Zu einem sicheren u. mit hohem Gewinn arbeitenden Kunst-Geschäft wird ein **Theilnehmer** mit 30,000 Mark Kapital behufs Erweiterung gesucht. Abt. unter **„Kapital“** in die Exp. d. Bl. Eine bewusste, repräsentable Dame, mit Buchführung und Sprachen vertraut, wird für ein feines Geschäft als **Theilnehmerin** gesucht. Adressen unter **Theilh.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Pianino
von Kölling u. Spangenberg für 300 M. zu verl. **Wettinerstr. 12, 2.**
Achtung!
Billige Maskengarderobe **Bischhofstraße 4, part.**
Circen 500 Centner Wiesenheu u. Grummet
sind im Ganzen zu verkaufen und erucht Käufer um Angebots **Rittergut Weizendorf** bei Bausen, Post Gumpwald.

Billiger als Kaffee
ist der Thee-Staub à Pfd. 20 Pf. (reiner Sauberg) von **Adolph Auerbach, Schreiberstraße 20.**
50 Kisten Käse
in ganzen und einzelnen Posten werden billigst abgegeben. N. n. eiten unter **S. M. 120** im „**Invalidenbank“** Dresden.

Masken-Garderobe
für Damen
empfehle ich zu anerkannt billigen Preisen **Anna Müller, Kleine Brüdergasse Nr. 10, 2.**
Für den gewöhnlich billigen Preis von 120 Pf. pro Pfd. kommt man einen wohlthätigenden Kaffee bei **Adolph Auerbach, Schreiberstraße 20.**

Hochfeine
Braunschweiger Schmalzwurst à Pfd. 180 Pf., Lederwurst 120 Pf., Gothaer Cervelatwurst 160 Pf., Thüringer Rothwurst 100 Pf., bei 5 Pfd. 10 Pf. billiger. **Wagenwalder Gänsebrüste 200 Pf., Land- und Zuchenschinken, sehr zart und mild, vorzügliche hausbackene Wurst, Alles in bester Auswahl empfiehlt**
Otto Damm,
Nr. 8 Victoriastraße Nr. 8.
Die ger. Garberode,
Betten, Wische, Möbel, Nachlässe kauft **F. Sonntag** verheirathete **Mierisch, Klaustr. 32, part.**

Für ein größeres Fabrik-Geschäft wird ein tüchtiger Comptoirist

Geachteter Herr Comptoirist! Ich suche einen tüchtigen Comptoiristen, der sich in der Buchführung auszeichnet und gute Kenntnisse in der englischen Sprache besitzt. Die Stelle ist dauernd und die Vergütung ist sehr ansehnlich. Interessenten wollen sich an die Expedition dieses Blattes wenden. **H. H. 1197.**

Gesucht als Verkäuferin

Für ein feines Detailgeschäft ein gewandtes Mädchen von 18-25 Jahren, mit guten Schul- und Sprachkenntnissen, das über bisherige Führung nur allerbester Zeugnisse verfügen kann. Kost und Wohnung event. beim Prinzipal. Gefälligst schriftl. Offerten, möglichst ausführlich u. mit Phot. unter **V. E. R. 8** Exped. d. Bl. erbeten.

Holzbranche

Für ein größeres Dammsäge-werk wird zum baldigen Antritt ein junger, energischer zweiter Platzmeister gesucht, der mit dem Aussehen der Holzart gut vertraut, fleißig und im Besonderen guter Zeugnisse sein muß. Ein praktischer Zimmerer, welcher die Baukunst-Schule besucht hat, wird bevorzugt. Schriftl. Offerten mit Zeugnisbescheinigung unter **N. H. 530** durch die Annoncen-Expedition von **Hansenstein u. Vogler** in Leipzig erbeten.

Directrice-Gesuch

Zum sofortigen Antritt suchen nach auswärts eine vereifte Modistin b. hohem Gehalt **Edmund Schmidt & Co., Waisenhausstr. 1 p.**

Verkäuferin

der Manufaktur-Branche, London, 1. März gesucht. **Adressen A. Z. postlagernd Schandau.**

Gesucht

wird eine vereifte Köchin, die die Arbeiten in der Küche für 8 bis 12 Personen ohne Hilfe besorgt und sich noch einigen häuslichen Arbeiten unterzieht. Abschriften nur unter Zeugnisse mit beigefügter Photographie (in welchem Jahre gezeugt) und Altersangabe, nicht unter 25 Jahren, wird verlangt. **Exped. d. Bl. Dresden.**

Strohhat-Näherinnen

sucht auf der Reichenhainstraße, werden zur Beschäftigung in die außer dem Hause — sofort gesucht.

A. Schnell

Waisenhausstr. 27, Fabrikgebäude. **Ein Kadettenmädchen**, welches schon in Bader's thätig war, wird bis zum 1. März 1885 gesucht in der Conditoren- u. Bäckerei von **Hermann Thierack** in Meissen, Leipzigerstr. 37.

Stellen- und Dienst-Fermittlungs-Bureau

von **F. Adolph Nagel**, Dresden, Marienstr. 2, 1. Et. bekannt und placirt **Personal f. jeden Beruf**

Kutscher

welcher beim Militär gedient hat und sich als guter Biechewärter durch Altkennisse auszeichnen kann, wird per 1. März gesucht. Offert. mit Zeugnisbescheinigung u. Gehaltsangabe beifügt **J. H. 730** die Expedition dieses Blattes.

General-Agenten-Gesuch

Eine Vogel-Versicherung-Gesellschaft sucht für das **Königreich Sachsen** einen tüchtigsten General-Agenten. Offerten werden unter **H. H. 5295** durch die Annoncen-Expedition von **Hansenstein u. Vogler** in Dresden erbeten.

Schmied als Meister gesucht

Durch den plötzlichen Todesfall meines Meisters suche ich auf sofort einen unvorbeiratheten, durchaus soliden tüchtigen Schmied, welcher auf **Weglein's Näher** gearbeitet, als Meister. **Wünster in Weissen.**

Verkäuferin

zwei Oefen. Inspektoren, viele Verwalter, Volontäre, verheir. Oberschweizer, Käfer, Scholaren, Köche, Brenner u. Wirtschaftler innen 1. bald u. Außen gesucht. **F. Procksch, Annenstraße 2.**

Oekonomie-Scholar

Aufnahme in der Familie des Besitzers auf einem Rittergut in der sächsischen Oberlausitz. Gefälligst. Offert. unter **Chiffre N. V. 480** Exped. dieses Blattes erb.

Lehrling

Derelbe findet Gelegenheit sich sowohl tüchtige Warenkenntnisse anzuwischen, als auch alle Contorsarbeiten zu erlernen. **Walter Schröder, Bauernstraße 68.**

Fabrikmeister

Eine größere Papierfabrik mit gut eingerichteter Reparaturwerkstatt sucht zur Veranschaulichung ihrer Anlagen und Leistung des Baumwesens, vornehmlich der Reparaturen, eine geeignete Persönlichkeit als Fabrikmeister, welche eine tüchtige Praxis und Kenntnisse im Zeichnen besitzt, sowie energisch und thätig ist. Offerten werden unter **Chiffre Q. 604** p. **Herrn Daasenstein u. Vogler, Chemnitz** erbeten.

Mäherei-Verhüllungsgejud

Ich suche per sofort oder zum 1. März er. für meine Mäherei einen Lehrling, ca. 17 Jahre alt und sehr rechtschaffen. Auch können sich junge Leute, welche 1. H. bereits in einer Mäherei als Lehrling beschäftigt sind, melden. **Wühlberg a. Elbe, Leopoldstr. 11.**

Bursche

Ein gesunder, ehrlicher nicht über 17 Jahre, vom Lande, findet Stellung **B. Meissner, Bierhandlung, Kreuzstraße 19.**

Gesucht als Oekonomie-Scholar

wird auf einem Landgute in der Nähe Döbelns ein 1. Mann Antjeit den 10. April. Bedingungen nach Vereinbarung. Offert. unter **H. H. 355** an **Daasenstein u. Vogler** in Döbeln.

Offene Stellen

1 April und früher für **20 Verkäufer** (Manufakturgeschäft etc.), **6 Verkäuferinnen**, **3 Comptoiristen**, **6 Heizer**, **1 Hauslehrer** etc. **Carl Reichelt, Dresden, Struvestraße 6 b.**

Ein Dienstmädchen

18-22 J., mit nur g. Zeugnissen, u. sich melden **Dumboldstr. 8, v.**

Lehrlings-Gesuch

Für meine Kolonialwaaren- und Spirituosen-Handlung suche per Oefen einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. **Otto Mühlke, Dresden, Raimenstraße 19.**

Scholar-Gesuch

Auf Rittergut Ehren bei Roffen wird für 1. April d. J. ein junger Mann als Scholar gesucht. Offert. sind bis 15. d. M. zu richten an **S. Dorn, Badner.**

Ein Hausbesitzer

in Dresden, sucht baldigst Stellung. Offerten unter **Z. 4404** an **Hansenstein u. Vogler** in Frankfurt a. M.

Verkäuferin

Raffinerin, Wirtschaftlerin, Köchin, herrschaftl. Diener nach auswärts gesucht durch **Bureau Palmstraße 64, part. A. Hänsch.**

Müller-Gesellen

sucht **F. Spies, Chemnitz, Sonnenstraße 23.**

Fräulein

gesucht, welche gut mit der Feder bewandert. Antritt zum 1. März oder April. Offerten mit Zeugnisbescheinigung unter **M. U. 751** beifügt der **„Invalidendank“** Leipzig.

Ziegel-Ofen!

Zur Erbauung reiner Neuanlage eines Ziegelofens wird ein tüchtiger Fachmann gesucht. Offerten unter **Z. B. 720** erb. **„Invalidendank“** Dresden.

Ein Schlosserlehrling

für Eltern gesucht **Marktstraße 8.**

Buchhalter

gesucht. Offert. unter **P. P. 310** an **Daasenstein u. Vogler** in Dresden zu richten.

Suche per sofort:

1 Maurer-Polier, 1 Requisiteur gegen Krim für eine techn. Zeitung, 1 Magazinier f. Material- u. Korrespondenz, 1 Kuchler f. Bäckerei, 2 Schneider, 1 Diener für techn. Laboratorium, 1 Kassenführer, 100 M. Geh. monatl., 2 Drechsler, 2 Verführerinnen. Gutes Personal aller Branchen empfehle ich Herrschaften u. Prinzipalen ohne Belästigung stets kostenfrei.

C. H. Noack

Ein Commis, der Colonialwaaren- u. Cigarrenbranche firm und im Besitz guter Zeugnisse, sucht per sofort oder 1. März d. J. Stellung. Derselbe ist gegenwärtig im österreichischen Geschäft thätig u. respektirt weniger als hohen Gehalt als auch dauernde Stellung. Gefälligst. Offert. unter **M. 100** postlagernd **Wühlberg a. Elbe** erbeten.

Ein junger Mann

gel. Materialist, militärfrei, sucht geistl. auf prima Referenzen, v. 1. April Stellung. Suchender würde es, auch keine Reisetouren mit übernehmen. Gefälligst. Offert. **K. K. 102** in die Exp. d. Bl.

Zuschneider

welcher in den größten Häutern Wiens lernte, mit langjähriger Praxis in den ersten Maßgeschäften, wünscht einen ähnlichen Posten vom 1. März d. J. an. Gefälligst. Offert. unter **Chiffre H. C. 7875** an **Rudolf Woffe, Prag.**

Lehrstellung

Ein seit 1 1/2 Jahren als Lagerist und Expedient in einem Thüringer Eisen-Waren-Export-Geschäft tüchtiger militärfreier Mann sucht eine ähnliche Stellung. Gefälligst. Offert. beliebe man unter **P. R. 800** in die Exp. d. Bl. niederzuliegen.

Ich laufe

ein mittelgroßes, Ansbau, Villen-Grundstück od. Landgut, wenn ich ein dergl. vorz. rentirt. Offert. nur von Selbstverk. mit Angabe d. Lage, Ertrag, Brandf. u. Steuer-Geld u. des billigen Preises unter **N. V. 631** „Invalidendank“ Dresden erb. Vermittler wollt. ausgelassen.

Meissen

Ein größeres Hausgrundstück in Meissen, für jedes Geschäft passend, ist für den Preis von 31,000 Mark sofort zu verkaufen. Offert. beliebe man unter **H. R. 10** postlag. Meissen niederzuliegen.

Ein tüchtiger Schlosser

in Maschinen- und Bau-schlosserei selbstständig arbeitend, auch im Zeichnen etwas geübt, sucht Stellung als Schlosser, Monteur od. Werkführer. Beste Empfehlung **A. S. Dietz, A. E. 773** „Invalidendank“ Dresden.

Ingenieur

selbst. Konstrukteur in Dampf-masch., Mehrl. allg. Maschinen-, sucht p. 1. April dauernde Stellung. Werthe **Adr. Z. H. 725** „Invalidendank“ Dresden.

Commis-Gesuch

Ein junger Mann, welcher pr. 1. April seine Verehrer in einem lebhaften Kolonialwaaren-Geschäft beendigt, sucht anderweitige Stellung. Bitte Offerten senden zur Seite. **Herrn Dietz, A. E. 749** „Invalidendank“ Dresden.

20-30,000 Mark

findet sofort gegen 1. mündelm. Hypothek zu 4-4 1/2% dauernd auszuliehen. Offert. unter **Chiffre M. H. 30** an **Rudolf Woffe** in Dresden einzuweisen.

30,000 Mark

bin ich per 1. Juli zu 4 Prozent Zinsen, aber nur auf ganz gute Hypothek an Landgrundstücken, auszuliehen beauftragt. **Wühlberg a. Elbe, Leopoldstr. 11.**

120,000 Mark

auf einen Complex, bestehend aus einem Wohn-, Wirtschaft-, Niederlagen u. ein Fabrikgeb. Brandf. 142,000 M., Lage 235,000 M. bei 5 Proz. zur 1. Stelle baldigst gesucht. **Adr. H. W. 782** an **Rudolf Woffe** in Dresden.

Eine separ. Wohnung

2 Zimmer nebst Küche in gesunder Lage auf Neustadt wird per sofort zu mieten gesucht. Offerten an **H. Baum**, hier Schillerstr. 3.

Zu vermieten!

Größerer Mann, bestehend aus Comptoir nebst daranstoßender Arbeitsstube, Niederlage, großem Arbeitsaal (1 Treppe) u. Bodenraum, sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten und können nach Wunsch baldigst bezogen werden. Offerten unter **C. P.** „Invalidendank“ Baugen.

Zu vermieten

1 Wohnung 3. Etage (6 Zimmer u. Anteb.), 1 halbes Barriere zu Comptoir, werden baldigst (4 Zimmer). Näheres daselbst part. erste Etage, beim Hausmann.

Blasewitz

zum Verkauf werden nachgewiesen im Gontor Göttergarten, Nachmittags von 3 Uhr an. Eine kleine Wohnung od. gr. Stube wird bis Oefen in d. Nähe d. **Herrn Dietz, A. E. 773** in Chemnitz, Königsstraße Nr. 18.

Ich laufe

ein mittelgroßes, Ansbau, Villen-Grundstück od. Landgut, wenn ich ein dergl. vorz. rentirt. Offert. nur von Selbstverk. mit Angabe d. Lage, Ertrag, Brandf. u. Steuer-Geld u. des billigen Preises unter **N. V. 631** „Invalidendank“ Dresden erb. Vermittler wollt. ausgelassen.

Meissen

Ein größeres Hausgrundstück in Meissen, für jedes Geschäft passend, ist für den Preis von 31,000 Mark sofort zu verkaufen. Offert. beliebe man unter **H. R. 10** postlag. Meissen niederzuliegen.

Ein tüchtiger Schlosser

in Maschinen- und Bau-schlosserei selbstständig arbeitend, auch im Zeichnen etwas geübt, sucht Stellung als Schlosser, Monteur od. Werkführer. Beste Empfehlung **A. S. Dietz, A. E. 773** „Invalidendank“ Dresden.

Ingenieur

selbst. Konstrukteur in Dampf-masch., Mehrl. allg. Maschinen-, sucht p. 1. April dauernde Stellung. Werthe **Adr. Z. H. 725** „Invalidendank“ Dresden.

Commis-Gesuch

Ein junger Mann, welcher pr. 1. April seine Verehrer in einem lebhaften Kolonialwaaren-Geschäft beendigt, sucht anderweitige Stellung. Bitte Offerten senden zur Seite. **Herrn Dietz, A. E. 749** „Invalidendank“ Dresden.

20-30,000 Mark

findet sofort gegen 1. mündelm. Hypothek zu 4-4 1/2% dauernd auszuliehen. Offert. unter **Chiffre M. H. 30** an **Rudolf Woffe** in Dresden einzuweisen.

30,000 Mark

bin ich per 1. Juli zu 4 Prozent Zinsen, aber nur auf ganz gute Hypothek an Landgrundstücken, auszuliehen beauftragt. **Wühlberg a. Elbe, Leopoldstr. 11.**

120,000 Mark

auf einen Complex, bestehend aus einem Wohn-, Wirtschaft-, Niederlagen u. ein Fabrikgeb. Brandf. 142,000 M., Lage 235,000 M. bei 5 Proz. zur 1. Stelle baldigst gesucht. **Adr. H. W. 782** an **Rudolf Woffe** in Dresden.

Eine separ. Wohnung

2 Zimmer nebst Küche in gesunder Lage auf Neustadt wird per sofort zu mieten gesucht. Offerten an **H. Baum**, hier Schillerstr. 3.

Zu vermieten!

Größerer Mann, bestehend aus Comptoir nebst daranstoßender Arbeitsstube, Niederlage, großem Arbeitsaal (1 Treppe) u. Bodenraum, sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten und können nach Wunsch baldigst bezogen werden. Offerten unter **C. P.** „Invalidendank“ Baugen.

Zu vermieten

1 Wohnung 3. Etage (6 Zimmer u. Anteb.), 1 halbes Barriere zu Comptoir, werden baldigst (4 Zimmer). Näheres daselbst part. erste Etage, beim Hausmann.

Blasewitz

zum Verkauf werden nachgewiesen im Gontor Göttergarten, Nachmittags von 3 Uhr an. Eine kleine Wohnung od. gr. Stube wird bis Oefen in d. Nähe d. **Herrn Dietz, A. E. 773** in Chemnitz, Königsstraße Nr. 18.

Ein Landgut

mit 48 Scheffel ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Herrn Dietz, A. E. 773** in Chemnitz, Königsstraße Nr. 18.

Geschäftshaus

mit Garten, in Loischwitz, bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter **P. N. 317** bei **Daasenstein u. Vogler** in Dresden.

Geschäftsverkauf

Ein Hausgrundstück mit großem Seitengebäude, Hof und Garten, Schüttboden u. Thoreinfahrt, mögltl. Vieh- und Futtergeschäft, Materialw., Holz- u. Salzhandl., (Schwamm) betrieben w., ist f. den Preis v. 5500 Tblr. zu verkaufen. Selb. liegt in einer Stadt Sachs., am Matthe, nächster Nähe der Bahn. Bes. will altersch. d. Geschäft aufgeben. Näher. erb. **H. E. 749** „Invalidendank“ Dresden.

Restaurations-Verkauf

In der Johannstadt ist in besser und zukunftsreicher Geschäftslage, weil auf dieser Straße stets viel gebaut wird, eine im guten Gange befindliche Restauration mit Gesellschaftszimmer, schönem Mobiliar und Garten zu sehr annehmbarer Preise zu verkaufen und kann baldigst übernommen werden. Näher. Auskunft bei mir.

Bäckerei

Eine gute Landbäckerei, wozu möglichst mit Hofraum u. Stallung, wird zu pachten gesucht. **Adr. H. H. 10** d. unter **A. A. 733** an **Rud. Woffe, Altmarkt 4, erb.**

Putzgeschäft

seit mehreren Jahren bestehend, billige Preise, große Kundsch., ist Verhältniß halber billig zu verkaufen. Werthe **Adressen unter U. P. 669** im **„Invalidendank“** Dresden.

Kolonialw.-Detailgeschäft

zu übernehmen und erblite werthe Offerten unter **S. 1161** in die Expedition dieses Blattes.

Eine Destillation

(mit Kleinhandel), die einzige in einem stark besuchten Badort, ist Verhältniß halber baldigst preiswerth zu verkaufen. Offert. unter **M. T. 1250** beifügt die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verkauf

Weitere nachg. gutgehende Restaurationen, zum Theil mit Garten, Kegelsbahn, habe unter annehm. Bedingungen billig zu verkaufen. **F. Adolph Nagel, Dresden, Marienstr. 2, 1. NB. An- und Verkäufe** jeder Art vermittelt unter vollständigsten Bedingungen.

Verkauf eines Medizinal-Drogen- u. Chemikalien-Engros-Geschäfts

Wegen Separation der Theilhaber soll ein in Dresden gut eingeführtes Medizinal-Drogen- u. Chemikalien-Engros-Geschäft sofort verkauft werden. Zur Übernahme sind ca. M. 32,000 erforderlich. Offerten erb. unter **Chiffre V. N. 688** im **„Invalidendank“** Dresden.

Ein größeres Restaurant

best. diesige Lage, mit f. Mobiliar, überhaubar und täglich besetzte Kegelbahn, Billard, Pianino, Gesellschaftszimmer etc. habe ich bei billiger Preise für nur 2500 Tblr. sofort zu verkaufen. Offerten unter **Z. H. 749** erbeten im **„Invalidendank“** Dresden.

Land-Bäckerei

möglichst mit Garten, auf eine vorz. gelegene Bäckerei in einer Provinzialstadt zu tauschen gesucht. Offerten unter **B. T.** an die Expedition dies. Bl. erbet.

Restaurantverkauf

Ein fein eingerichtete flott gehendes Restaurant in vorz. Lage Dresdens ist wegen unglücklicher Umstände für 2000 Mark veräußerlich. Offerten unter **Z. O. 731** erb. **„Invalidendank“** Dresden. **„Invalidendank“** Dresden.

Actienbrauerei zum Löwenbräu in München.

Dem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß wir vom 1. Februar 1885 an die nur alleinige Vertretung für Dresden und Umgegend unserer seit langen Jahren bekannten feinen Gesundheits-Export-Bierbräus dem

Hotelier Herrn G. Duttler zur „Stadt Metz“

übertragen haben. Der Absatz an Bier beträgt über 200.000 Hectoliter jährlich, dies ein Zeichen der Beliebtheit unseres Bieres. Es zeichnet sich durch einen hohen Gehalt an Kohlensäure aus. München, den 31. Januar 1885.

Actienbrauerei zum Löwenbräu.

Auf dieses Bier nehmen, theils dem geehrten Publikum ergeben mit, daß ich die Vertretung der Actienbrauerei zum Löwenbräu in München für Dresden und Umgegend übernommen habe, und kommt dieser unübertreffliche Stoff

Sonntag den 7. Februar

in meinen festlich decorirten Lokalitäten zum Ausfluß 2 Glas 25 Pf.

von Abends 7 Uhr an Streichconcert ohne Entree.

Zur Abnahme dieses edlen Gesundheitsbieres empfiehlt sich im Verfaß in 1/2, 1/4, 1/8 Hectoliter-Gebinden angelegentlich.

G. Duttler.

Die Actienbrauerei zum Löwenbräu in München

exportirte im Jahre:	
1873/74 — 58.937 Hectoliter.	1878/79 — 69.187 Hectoliter.
1874/75 — 58.054 „	1879/80 — 65.970 „
1875/76 — 51.294 „	1880/81 — 75.434 „
1876/77 — 61.594 „	1881/82 — 84.446 „
1877/78 — 61.745 „	1882/83 — 96.646 „

Diese Zahlen wurden bis jetzt von keiner Brauerei in Bayern erreicht.

Ueber den Export sämtlicher größerer Münchener Brauereien im Jahre 1883 publicirte das st. Steueramt in München folgende interessante Statistik:

Löwenbrauerei	96.207 Hectoliter.	Gebrüder Schmeiderer	32.940 Hectoliter.
Spatenbräu	92.763 „	Münchener Rindl	28.502 „
Keylbräu	73.056 „	Bürgerliches Brauhaus	24.209 „
Wichor	60.601 „	Hofbrauhaus	15.910 „
Sackerbräu	38.602 „	Gerbräu	6.253 „

Diese bedeutenden Ziffern liefern den sprechendsten Beweis für die Beliebtheit der Münchener Biere, denen hauptsächlich ihre angenehme, milde Geschmack und ihre der Gesundheit so vortrefflichen Eigenschaften allmählich eine solche große Anzahl von Liebhabern erworben haben. Dresden, den 6. Februar 1885.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Im 11ten Sammellahre 1884 hat eine Jahresgesellschaft von 1773 Personen mit 3268 Post- und Stückeinlagen im Gesamt-Einzahlungsbetrage von 157.189 Mark sich gebildet und sind auf frühere Stückeinlagen M. 186.613, 55 Pf. nachgeschickt worden.

Gegen das Vorjahr hat somit abermals eine Zunahme der Bethelligung um 123 Einlagen und um 30.807 Mark Einlagenbetrag stattgefunden und die Jahresgesellschaft 1884 ist ebenso wie die Jahresgesellschaften 1882 und 1883 mit gleichfalls mehr als je 3000 Einlagen wiederum weit stärker als alle übrigen seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1841 überhaupt gebildeten Jahresgesellschaften.

Der Grund dieses Erfolges, der die Bethelligten sehr günstigen Wachstums der Anstalt und unter Hinweis auf die von denselben gewährten **ansehnlichen Renten**, welche namentlich im höheren Alter durch die Erbschaften in den „Erbklassen“ der Jahresgesellschaften sehr reichlich werden, laßt das Directorium zu neuer reger Bethelligung an der im Jahre 1885 zu bildenden Jahresgesellschaft ein, für welche die Sammelperiode am 1. Februar d. J. beginnt. Für die im Februar erfolgenden Einlagen ist kein Aufgeld (Zinsvergütung) zu entrichten.

Zur näheren Auskunftsvermittlung und unentgeltlichen Verabreichung von Druckchriften über die Einrichtungen der Anstalt, sowie zur Annahme von Beitrittserklärungen werden die Hauptgeschäftsstellen in Dresden (Ostraallee 9. pt.) und die zahlreichen auswärtigen Geschäftsstellen empfohlen, wozu sich auch die auf das Jahr 1884 zahlbaren Renten, welche **von 4 1/2 bis zu 89 1/2 Procent des Einlagekapitals** betragen, vom 1. Februar d. J. an zur Auszahlung gelangen.

Dresden, im Januar 1885.
Das Directorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
H. Häpe, Vorsitzender. Oscar Bauer, Geschäftsführender.

Handwritten text on the left side of the 4711 advertisement.



Der Fabrikant derselben, Ferd. Müllers in Köln hat auf allen Ausstellungen stets den ersten Preis erhalten. In Amerika 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000.

Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei

Vogel & Co.,

Neujellerhaujen—Leipzig,
empfehlen ihre besonders gut eingerichtete

Kesselschmiede

zur Inbetriebnahme aller Arten

Dampfketten, Reservoirs etc.

Spezialitäten: Brauereis-Apparate mit Treibriemen- und Dampfmaschinenbau.

11er Münsterlöse, 3/4 M., 10 Boile 31 R. Ziehung 1884. Hauptgewinn 75.000 Mark bank. Die Porto u. Liste ist gratis. J. H. Zimmermann, Radebeul a. Rh.

Mitte Arten Papageien, ausländische Nutz- und Ziervogel, Käfige etc. liefert am billigsten Gustav Voss, Stein a. Rh. Preisliste gratis und franco.

Roh-Vaseline,

Lederfett, bestbewährtes Mittel, um Schuhwerk und andere Lederwaren weich und wasserdicht zu machen. Preis 1 Pf. pro Pfund. Lager in allen Apotheken, Drogerien und Colonialwaren-Geschäften etc.

Th. Ehrlich, kleine Brüderrasse 4, 1.

Ster Weisswein,

garant. reiner, sorgfältig. Tischwein, pr. 2 L. 50 Pf., pr. 4 L. 1.00 M., pr. 6 L. 1.50 M., pr. 8 L. 2.00 M., pr. 10 L. 2.50 M., pr. 12 L. 3.00 M., pr. 15 L. 3.75 M., pr. 20 L. 5.00 M., pr. 25 L. 6.25 M., pr. 30 L. 7.50 M., pr. 40 L. 10.00 M., pr. 50 L. 12.50 M., pr. 60 L. 15.00 M., pr. 70 L. 17.50 M., pr. 80 L. 20.00 M., pr. 90 L. 22.50 M., pr. 100 L. 25.00 M.

Täglich u. wöchentlich erscheinende Börsenberichte. Erstere geben in gedrängter Form promptest Nachrichten über die Tagesereignisse der Börse. Der **Wochenbericht** erörtert in ausführlicher Darlegung deren Ursachen und voraussichtliche Konsequenzen. — Beide versende ich gratis und franco.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,
BERLIN SW.
Kommandantenstrasse 15,
Reichsbank Giro-Conto.
Telephon Nr. 242

vermittelt
Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte
zu coulantesten Bedingungen.

Die von mir herausgegebene Broschüre: **Capitalanlage und Speculation** in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Compens - Einlösung kostenfrei.
Erlaube die Kontrolle der verlosbaren Effecten kostenfrei.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen.

Schank-Bier

In vorzüglicher Güte.
Versandt in Gebinden und Flaschen.

Oscar Renner,

Dresden, Marienstrasse 2223.
alleiniger Vertreter des Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen.

Käse!

Schweizerkäse (echt Emmentaler, prima vollreif), Holländer Käse, Gamber Käse, Parmesan, Victoria, engl. Cheddar, Münsterkäse, Straßburger Schachtelkäse, Limburger Käse, Romadour, Fromage de Brie, Roquefort, Camembert, Neufchâtel, Gervais, Nieheimer Doppelkäse, Kräuterkäse a. d. Schweiz, Schaf, Rimmellkäse, Sahnenkäse, Rechter Jigantkäse, Limburger Schafkäse, Schweizer Alpenkäse, Klosterräse

Gebr. Birkner

See-Strasse 8.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines angesehenen Geschäfts in Dresden, sucht die Bekanntschaft einer wirtschaftlich erzogenen, vermögenden jungen Dame im Alter von 18-24 Jahren behufs Verheirathung zu machen. Ernstgemeint, wenn auch vorläufig anonyme Anträge werden mit Befugung d. Photographie, welche in jedem Fall umgehend franco retournirt wird, unter P. H. 578 durch den „Zwillingendruck“ Dresden, Zerst. erbeten.

Müner Originalloose 3 M. 30 Pf., 1 Gewinn 25.000 M., Zieh. 24. Feb. 85, 2000 Porto 30 Pf. S. Bräuer, Ulm a. D.

